

Saubere Instrumente in den Händen zu halten, ist für uns Musiker ein angenehmes und wohltuendes Gefühl. Die Reinigung von außen ist für jeden erkennbar, wie ein Instrument im Inneren aussieht, ist nur schwer erkennbar. Doch gerade die Sauberkeit der unsichtbaren Teile ist für die Lebensdauer der Blasinstrumente das entscheidende Kriterium. Insbesondere für Trompeten sind ein sauberes Mundrohr und Mundstück ein wichtiger Faktor. Um dieses Ziel problemlos zu erreichen, gibt es von der Firma REKA drei Produkte, die sich jetzt vorstellen.

Von Johannes Penkalla



Wir starten in ein sauberes Neues Jahr

REKA liefert dazu die notwendigen Produkte

Für Trompeter – Gleiches gilt für alle anderen Bläser – lässt es sich nicht vermeiden, dass die ins Instrument fließende Luft Feuchtigkeit beinhaltet. Die Feuchtigkeit der Atemluft ist unser Speichel, in dem sich eine Vielzahl von Proteinen und kleinstmolekularen Bestandteilen wie beispielsweise Elektrolyte und Harnsäure befindet. Die Zusammensetzung kann recht unterschiedlich sein mit der Folge, dass manche Menschen einen milden und andere einen aggressiven Speichel haben. Wenn der Speichel sich dann in Mundstück und Mundrohr absetzt, führt das zu chemischen Reaktionen. Die Folgewirkung im Innenschaft des Mundstücks und im Mundrohr besteht in einer Bildung von Feststoffen, die aufgrund von Säurebildung das Metall angreifen, was zu Lochfraß im Mundrohr und zur Bildung von Korrosionsschäden im Mundstück führt. Um einen sol-

chen chemischen Prozess zu verhindern, hat Karl-Heinz Viesehon – er ist selbst auch Trompeter und Chef der Firma REKA – ein Hygiene- und Reinigungsset entwickelt.

Die Mundstückreinigung

Da durch das Mundstück der Speichel fließt, entsteht eine Korrosionswirkung. Um diese zu verhindern, gibt es die Mundstückbürste von REKA. Sie besteht aus Schweineborsten, die eine vollkommen andere Reinigungswirkung haben als die Mundstückbürsten mit Nylonfäden anderer Hersteller. Die Schweineborsten haben eine poröse Struktur. Dadurch bedingt nehmen sie beim Schieben durch den Trompetenschaft die innen befindliche Feuchtigkeit sofort auf. Eine solche Wirkung ist ganz wichtig, denn sobald die Feuchtigkeit entfernt ist, kann keine chemische Reaktion mehr entstehen. Eine derartige

Aufnahmefunktion können Nylonfäden mit ihrer glatten Oberfläche nicht leisten. Unser Vorgehen zur Verhinderung von Ablagerungen im Mundstückschaft besteht lediglich darin, nach dem Spielen die Mundstückbürste zweibis dreimal von unten in den Mundstückschaft zu schieben. Aufgrund der konischen Form ist garantiert, dass der gesamte Innenschaft gereinigt wird. Durch den langen Draht und den Abschlussbogen am Fuße der Mundstückbürste ist ein ganz einfaches Handling gegeben. Im Gegensatz zu anderen Herstellern verursacht die REKA-Mundstückbürste keine Kratzer im Mundstück, da die Bürstenspitze mit einer Kunststoffkappe überzogen ist. Zu einem UVP von 2,80 Euro kann die Mundstückbürste über den Handel bezogen werden. Ich selbst nutze die Mundstückbürste täglich seit sieben Jahren. Die Mundstücke sehen von innen wie neu aus, die Mundstückbürste selbst



ist immer noch verwendbar. Eine solche Nutzungsdauer spricht für die Qualität des Produktes.

Der Mundrohrwischer

Wegen der Proteine und kleinmolekularen Bestandteile im Speichel lagern sich im Mundrohr Feststoffe mit der Folge von Lochfraß an. Durch die Feststoffe werden auch das Strömungsverhalten der Luft sowie die Resonanzleistung der Trompete spür- und hörbar negativ beeinflusst. Daher sollte täglich nach dem Spielen, bevor die Trompete in den Koffer gelegt wird, das Mundrohr von innen getrocknet werden. Hierzu dient der ganz leicht einsetzbare REKA Mundrohrwischer. An einer rund 40 cm langen Nylonschnur befindet sich ein tropfenförmiges Reinigungstuch, welches dank seiner Gewebestruktur eine enorme Saugfähigkeit hat. Die Vorgehensweise zum Trocknen des Mundrohres ist vollkommen einfach. Man zieht den Stimmzug vom Mundrohr ab und lässt ihn – damit er keinen Schaden erfährt – auf dem Anstoßrohr stehen. Dann schiebt man die Nylonschnur von der Stimmzugseite aus ins Mundrohr. Da ihr Anfang mit einer kleinen Holzkugel abgedeckt ist, kann man sie ohne Probleme durch das Mundrohr schieben. Wenn die Kugel aus der Mundrohrzwinde herauskommt, zieht man das Tuch ganz langsam durch das Mundrohr. Aufgrund der Weite und tropfenartigen Form ist ein vollständiges Aufsaugen der Feuchtigkeit im Mundrohr garantiert. Mit dieser Vorgehensweise ist neben der Trocknung auch die physikalische Reinigung des Mundrohres verbunden. Die Reinigungswirkung führt dazu, dass die Feststoffe sich im Tuch einlagern, was optisch erkennbar ist. Es besteht die Möglichkeit, das Tuch zu waschen, damit es öfter eingesetzt werden kann. Da das Tuch mit einem Spezialkleber befestigt ist, sitzt es ganz sicher an der Nylonschnur. Dank der Reinigungsleistung entwickelt sich kein Lochfraß, was sich positiv auf die Lebensdauer der Trompete auswirkt. Die Korrosion des Mundrohres ist der häufigste Schaden bei Trompeten, welcher beim Auswechseln de-

fekter Mundrohre oftmals zu elementaren Veränderungen der Instrumente führt. Nach einigen Monaten sollte aber das Mundrohr trotz Pflege durch den Mundrohrwischer mit dem Mundrohr-Reinigungsbällchen – es befindet sich ebenfalls an einer Nylonschnur – unter Einsatz von Wasser und Seife gereinigt werden. Der Mundrohrwischer wird zu einem UVP von 11,50 Euro im Handel angeboten.

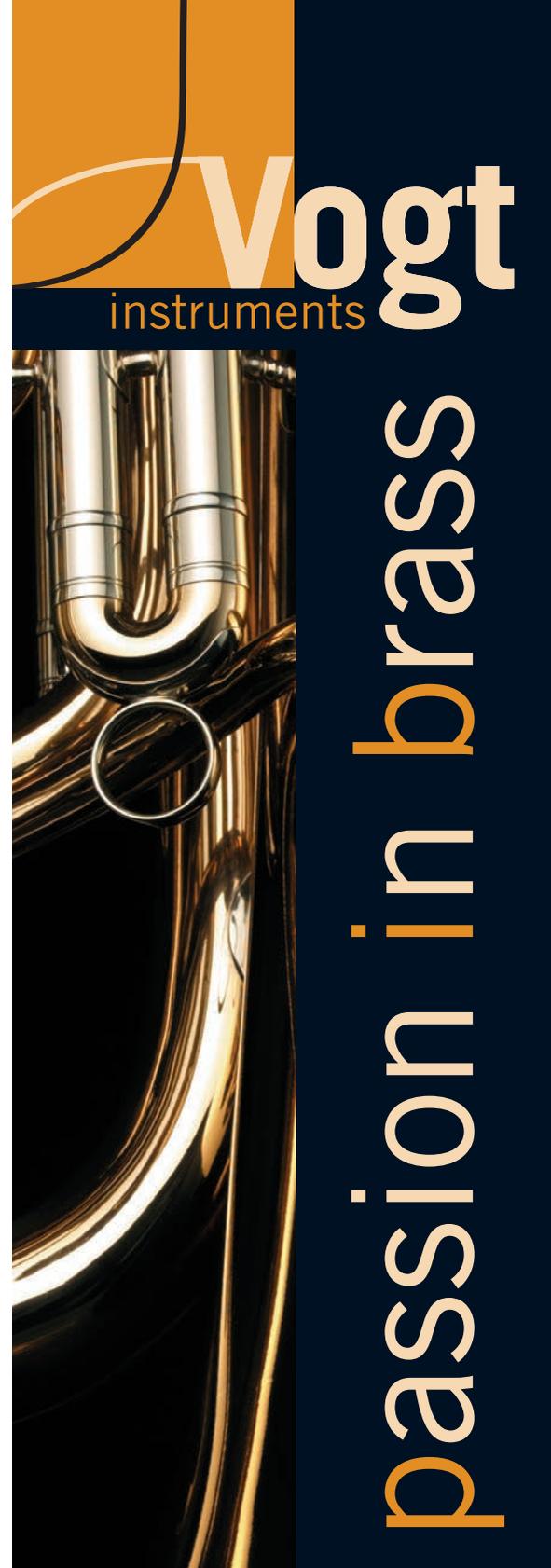
Mundstückreiniger

Wenn öffentliche Veranstaltungen stattfinden, an denen unterschiedliche Personen dasselbe Mundstück nutzen, ist Ansteckungsgefahr durch Viren und Bakterien des Vornutzers gegeben. Das kann effektiv durch Desinfektionsmittel verhindert werden. Ein solches bietet die Firma REKA in Form eines Mundstückreinigersprays an, welches sich in einer 50 ml Sprühflasche befindet. Durch den Pumpzerstäuber lässt sich das Desinfektions- und Hygienemittel einfach und ausreichend weit verbreiten und desinfiziert den gesamten Mundstückbereich. Aufgrund seiner hygienischen Sauberkeitwirkung sollte der Mundstückreiniger jedoch nicht nur bei öffentlichen Veranstaltungen eingesetzt werden. So ist zu empfehlen, die REKA Mundstückbürste bei täglicher Nutzung wegen ihrer biologischen Borstensubstanz ebenfalls mindestens einmal wöchentlich mit dem Mundstückreiniger einzusprühen. Dadurch ist das Eliminieren der Bakterien gesichert, die sich unter Umständen in die Naturborsten einlagern. Nach Reinigung des Mundstücks mit der Mundstückbürste kann man es mit nur einem Sprühstoß mit dem Mundstückreiniger vollkommen desinfizieren. Keinerlei gesundheitliche Beeinträchtigung durch Viren oder Bakterien ist garantiert. Ebenso führt das Einsprühen des vorab mit dem Mundrohrwischer getrockneten und gereinigten Mundrohres mit dem Mundstückreiniger zu einer hygienischen Wirkung. Selbst bei aggressivem Speichel können so keine Säuren mehr entstehen, die das Mundrohr angreifen. Der Mundstückreiniger wird zu einem UVP von 7,90 Euro angeboten.

Die drei beschriebenen Hygieneprodukte gewährleisten eine sorgfältige Instrumentenpflege und sichern den Trompeten ein langes Leben. ■

www.Reka-web.com

Anzeige



Neubau | Reparatur | Zubehör | Service

Matthias Vogt, Instrumentenbaumeister

Zschochersche Str. 28, 04229 Leipzig, Germany

Tel.: 0341 8706358, info@vogt-instruments.com

Die Werkstatt mitten in Leipzig.

www.vogt-instruments.com